

Stifterbrief

Nachrichten der Bürgerstiftung Siegen
Ausgabe 1/2009



BÜRGERSTIFTUNG
SIEGEN
Für unsere Region.

Der Sommer kommt!

Wir begrüßen Sie, unsere Stifterinnen und Stifter im nicht mehr ganz so jungen Jahr 2009. Nach dem langen kalten Winter freuen wir uns nun alle gemeinsam über die ersten warmen Sonnenstrahlen, genauso wie auf ein ereignisreiches Jahr für die Bürgerstiftung. Besonders der Herbst wird wieder turbulent und wartet mit einer ganz besonderen Überraschung auf. Sie dürfen gespannt sein!



Freuen Sie sich mit uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr! Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer.

Ihre Bürgerstiftung Siegen

Aktuelles

Wechsel der Geschäftsführung

Nach 4 Jahren sehr erfolgreicher Tätigkeit und wertvoller Aufbauarbeit hat Birgit Bremer die Geschäftsführung an Stefanie Schierling übergeben.

Frau Schierling hat an der Universität in Siegen studiert (Soziologie, Psychologie, Literaturwissenschaften mit dem Abschluss als Magistra Artium) und ist seit zwei Jahren bei der Sparkasse Siegen im Stiftungsservice und in der Marketingabteilung beschäftigt. Im Folgenden geben wir ihr Gelegenheit, sich kurz selbst vorzustellen.

„Ich bin ein echtes Siegener „Urgewächs“, mitten in der Stadt geboren, und fühle mich im Siegerland seit nun schon 32 Jahren zu Hause. Nach meinem Abitur am Gymnasium am Löhrtor habe ich in Siegen studiert, verschiedene Praktika u. a. in Hamburg gemacht und bereits während meines Studiums bei der Siegener Zeitung und auch beim Kulturbüro des Kreises Siegen-Wittgenstein gearbeitet. Als Soziologin freue ich mich



natürlich besonders über die Errichtung von Institutionen wie Bürgerstiftungen als offene, sich stetig weiterentwickelnde gesellschaftliche Organe, an denen alle teilhaben können und von denen jeder profitiert. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und darauf, Teil dieser aktiven Bürgerbewegung zu sein, die sich nachhaltig für die Region engagiert.“

Die „Notinsel“ wächst weiter!

Sechs städtische Institutionen sind neue Notinseln der Bürgerstiftung



Wenn man sechs, acht oder neun Jahre alt ist, hat man ganz andere Probleme als später im Leben. Da steht z.B. eine Gruppe „ganz Großer“ an der Ecke und man traut sich nicht vorbei. Oder da schubst einen so ein „Starker“ immer wieder und will das Handy, die Schultasche, das schöne neue Fahrrad haben. Oder ein fremder Erwachsener spricht einen auf der Straße an und plötzlich bekommt man richtig Angst. Wenn wir dann irgendwann selbst erwachsen sind, vergessen wir manchmal diese alltäglichen Situationen der Bedrängnis, in die Kinder immer mal wieder geraten. Und wir vergessen oft, unsere natürliche Hilfsbereitschaft gegenüber Kindern deutlich und offen zu zeigen.

Damit Kinder diese Bereitschaft auch in Siegen erfahren können, initiierte die Bürgerstiftung Siegen das Projekt „Notinsel“ Ende 2007 und hat seither weit mehr als 100 Partner für das Gewaltpräventionsprojekt gewonnen.



Jetzt wurde auch die Stadt Siegen selbst zur Notinsel und kennzeichnete insgesamt gleich sechs ihrer Einrichtungen mit dem Notinsel-Aufkleber als Anlaufstelle für Kinder in Bedrängnis. Neben den Bürgerbüros in Siegen, Weidenau, Geisweid und Eiserfeld wird auch die Touristeninformation in Siegen und die Stadtbibliothek im KrönchenCenter neue Notinsel.

„Das ist ein tolles Zeichen, das die Stadt Siegen damit setzt! Gegen Gewalt an Kindern, gegen Täter und für ein großes bürgerschaftliches Engagement der Partner. Wir freuen uns sehr, dass die Stadt Siegen und ihre Mitarbeiter unser Präventionsprojekt aktiv unterstützen!“ lobte Roland Sagasser, Projektbeauftragter und Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung, den städtischen Einsatz. Die Schirmherrschaft über das Projekt hat Siegens Bürgermeister Steffen Mues übernommen – und das sehr gern. Er und Stadträtin Birgitta Radermacher schätzen das Projekt Notinsel als ein wirksames Mittel zur Prävention von Gewalt an Kindern und als ein deutliches Zeichen für das große bürgerschaftliche Engagement in Siegen.

Bürgerstiftung unterstützt zwei Schulprojekte

Obenstruthschule und Nordschule erhielten finanzielle Hilfen in Höhe von jeweils 1.200 €

Die Freude an der Obenstruthschule in Siegen war riesengroß, als ein Unternehmer für den Unterricht zehn Computer zur Verfügung stellte – diese Rechner wurden dringend benötigt, da die vorhandenen Modelle sehr veraltet waren und die Kinder dort nicht mehr unter aktuellen technischen Anforderungen den Umgang mit dem PC erlernen konnten. Was bislang noch fehlte waren allerdings die Betriebssysteme, um die Computer anschließen und nutzen zu können – dafür stellte die Bürgerstiftung Siegen die fehlenden Mittel zur Verfügung.

Freuen durften sich außerdem Schüler an der Siegener Nordschule. Dort arbeiten kunstinteressierte Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit einem Lehrer der Jugendkunstschule daran, den bisher sehr dunklen und wenig einladenden Eingangsbereich der Nordschule zu verschönern. Mit viel Euphorie und Geduld bemalen die Kinder selbstgemachte Fliesen, die zuvor unter fachkundiger Anleitung im schuleigenen Brennofen entstanden sind. Die dafür notwendigen Spezialfarben und Materialien waren bisher für die Schule unerschwinglich; mit Hilfe der Bürgerstiftung erstrahlt nun bald das Schulfoyer im neuen Glanz.

Ein weiterer Schwerpunkt an beiden Schulen ist die Sprachförderung von Kindern mit Migrationshintergrund. Dringend benötigt wurde dafür sprachdiagnostisches Material. Für die Unterstützung der Bürgerstiftung auch in dieser Sache ist man sehr dankbar: „Je besser ein Kind die deutsche Sprache beherrscht, desto besser sind auch die schulischen Leistungen,“ so die Schulleiterinnen.



Beim gemeinsamen Treffen der beiden Schulleiterinnen von Obenstruth- und Nordschule, Andrea Henze-Afrahi und Ute Höpfner-Diezemann, nahm Brigitte Ross-Henrich vom Stiftungsrat der Bürgerstiftung Siegen die Ergebnisse des Kunstprojektes sowie die kleinen Künstlerinnen und Künstler gleich in Augenschein.

Projekt „Schüler helfen Schülern“

Juniorlehrer-Projekt am „Evau“ ist heute ein großer Erfolg – die Bürgerstiftung war von Anfang an dabei

Seit mehr als 3 Jahren läuft inzwischen die „Erfolgsstory“ Juniorlehrer-Projekt am Evangelischen Gymnasium Weidenau; schon 2006 berichtete u. a. der Stern in einem großen Bericht über das Modellprojekt „Schüler helfen Schülern“. Die Bürgerstiftung Siegen war von Anfang an dabei und hat geholfen, das Projekt auf sichere Beine zu stellen und damit eine großartige Idee Realität werden zu lassen.



Im April 2009 fand nun ein Erfahrungsaustausch von Lehrerinnen und Lehrern unterschiedlichster Schulformen des Kreises Siegen-Wittgenstein im FJM-Gymnasium Weidenau statt, zu dem auch die Bürgerstiftung Siegen als „Unterstützer der ersten Stunde“ eingeladen war. Präsentiert und diskutiert wurde das Projekt „Schüler helfen Schülern“: Unter Anleitung von OStR Rolf Daldrup vom „Evau“ greifen leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler leistungsschwächeren unter die Arme. Inzwischen nehmen sich ca. 50 so genannte „Schülerlehrer“ insgesamt ca. 150 Schülerinnen und Schülern an, um Lern- oder Verhaltensdefizite auszugleichen. Förderunterricht gibt es demnach nicht nur in bestimmten Schulfächern, sondern Kinder erhalten auch „Nachhilfe“ für andere wichtige Qualifikationen wie Rhetorik, Methodik und Sozialverhalten.

Kajo Soemer, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Siegen, nahm an der Informationsveranstaltung teil, um sich erneut ein Bild vom Fortschritt dieser für die dazulernenden wie für die lehrenden Schüler überaus hilfreichen und wichtigen Aktivitäten zu machen.

Interessant war, dass sich im Kreis Siegen-Wittgenstein bereits auch andere Gymnasien, aber auch Real- und Hauptschulen mit dieser Aufgabe für die Jahrgänge 8 bis 12 intensiv befassen und hierbei unterschiedlichste Erfahrungen bezüglich Organisation, Finanzierungsmöglichkeiten und Mitmach-Bereitschaft von Lehrern und Schülern gemacht haben.

Am „Evau“ in Weidenau funktioniert das Juniorlehrer-Projekt „Schüler helfen Schülern“ heute optimal und so werden jetzt, basierend auf diesen Erfahrungen, Informations- bzw. Ausbildungsveranstaltungen für andere Schulen angeboten. Kajo Soemer konnte sich davon überzeugen, dass die finanzielle Unterstützung der Bürgerstiftung Siegen vielfältig Früchte trägt.

Aus den Gremien

Sitzung des Stiftungsrates

Ab jetzt treffen sich beide Gremien zwei Mal jährlich

Am 24. März trafen sich die Mitglieder von Stiftungsrat und Stiftungsvorstand zur gemeinsamen Sitzung. Der Vorstand berichtete über die Entwicklung der Stiftung und aus der Projektarbeit; der Stiftungsrat genehmigte den Jahresabschluss 2008 und entlastete den Vorstand.

Der Schwerpunkt der Sitzung lag dieses Mal auf dem Thema Fundraising. Trotz der durchaus erfreulichen Kapitalentwicklung des Grundstockvermögens der Bürgerstiftung fallen die Mittel zur Förderung wertvoller Projekte und Initiativen nach wie vor zu knapp aus. So mussten auch in 2008 wieder zahlreiche Förderanträge abgelehnt werden. In der Sitzung wurden verschiedene Fundraising-Ideen ausgearbeitet, von denen einige noch 2009 umgesetzt werden sollen. Man darf also gespannt sein!

Da sich die Mitglieder des Stiftungsrates künftig noch mehr informieren und für die Bürgerstiftung engagieren möchten, treffen sich die Gremien künftig zwei Mal im Jahr zur gemeinsamen Sitzung. Zudem werden künftig auch immer öfter Mitglieder des Stiftungsrates in der Presse zu sehen sein und sich so öffentlich für die Bürgerstiftung stark machen. Den Anfang machte gleich Brigitte Ross-Henrich, stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsrates, die sich von der Projektumsetzung an der Siegener Nordschule ein persönliches Bild machte (siehe Artikel auf Seite 2).

Der Stiftungsvorstand trifft sich weiterhin mehrmals im Jahr in der neuen Geschäftsstelle der Bürgerstiftung in der Kölner Straße 58 in Siegen zu Vorstandssitzungen. Dort ist ebenfalls Raum für Gremien- und Arbeitskreistreffen außerhalb der Sitzungen. Außerdem steht dort ein eingerichteter Arbeitsplatz für Ehrenamtliche der Bürgerstiftung zur Verfügung.

Außerdem wurde beschlossen, den Stifterbrief künftig in gedruckter Form zu versenden und diesen auch zu nutzen, um Ihnen verschiedene „Gesichter der Bürgerstiftung“ persönlich vorzustellen.

Gesichter der Bürgerstiftung

Wir sind die Bürgerstiftung Siegen!

Wir stellen vor: Stifterinnen und Stifter, Ehrenamtliche, Ideengeber und Unterstützer der Bürgerstiftung Siegen.

Erich Kerkhoff



Erich Kerkhoff, Gründungsstifter und von Anfang an ein guter Freund der Bürgerstiftung Siegen, wurde am 30. April 2009 für sein außergewöhnliches soziales Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz am Band ausgezeichnet. Landrat Paul Breuer und Bürgermeister Steffen Mues ehrten ihn damit für seinen langjährigen sozialen Einsatz für die Gesellschaft. Kerkhoff arbeitet aktiv mit in seiner Kirchengemeinde und bei der Seniorenzeit-

schrift „durchblick“, ist Mitbegründer von Amnesty International Siegen, des Vereins „ALTERaktiv“, der sich längst über die Grenzen der Region hinaus einen Namen gemacht hat, und des Regionalverbandes von „donum vitae“ in Paderborn. Auch um einen gelingenden Dialog zwischen Jung und Alt ist Kerkhoff stets bemüht – zum Beispiel ist er Mitinitiator des generationenverbindenden Lesepaten-Projekts der Bürgerstiftung Siegen und des jüngst vorgestellten Projekts „Wohnen für Hilfe“.

Erich Kerkhoff und seine Familie waren von Anfang an begeistert und tatkräftig an unserer Seite. Er hat uns unterstützt, wo es nur ging, dafür sind wir ihm außerordentlich dankbar.

**Die herzlichsten Glückwünsche und
1000 Dank von Ihrer Bürgerstiftung Siegen!**

Derzeitige Gremienmitglieder der Bürgerstiftung Siegen

Stiftungsvorstand

Vorsitzender

Kajo Soemer Unternehmensberater

Stellv. Vorsitzender

Wilfried Groos Vorstandsvorsitzender
der Sparkasse Siegen

Mitglieder

Roland Sagasser Leiter Agentur für Arbeit
Siegen a.D.

Reiner Schmidt Oberstudiendirektor a.D.

Stiftungsrat

Vorsitzender

Adolf Kretzer Unternehmensberater

Stellv. Vorsitzende

Brigitte Ross-Henrich Immobilienfachwirtin

Mitglieder

Dr. Gabriele Barten Marketingleiterin

Gerd Dilling WP und StB

Prof. Dr. Theodora Hantos Universitätsprofessorin

Dr. Gisela Labenz Ärztin

Dr. Henrich Schleifenbaum Rechtsanwalt

Walter Schwerdfeger Kaufmann

Thomas Wahl Geschäftsführer

Promotionspreis erstmalig verliehen

Im Mai 2009 war es so weit – Rolf. H. Brunswig konnte den aus seinem gleichnamigen Stiftungsfonds hervorgegangenen Promotionspreis erstmalig an einen jungen Doktoranden mit herausragender Leistung vergeben. Im Rahmen des feierlichen Jahresempfangs des Fachbereichs 5 der Universität Siegen überreichte der Stifter den Preis in Form einer Urkunde. Über 150 Gäste waren ins Haus der Siegerländer Wirtschaft gekommen; Höhepunkt des Abends war die Verleihung der Promotionsurkunden. Die 16 Doktoranden – alle in festliche Talare gekleidet – nahmen im Großen Saal ihre Auszeichnungen entgegen.



Rolf H. Brunswig (rechts im Bild mit Doktorand Martin Cordes) war eigens in seine alte Heimat Siegen gereist, um den Preis persönlich zu übergeben. Martin Cordes hat seine Dissertation zum Thema steuerliche Dokumentationsanforderungen bei internationalen Verrechnungspreisen mit „summa cum laude“ abgeschlossen. Cordes qualifizierte sich somit als erster Preisträger des Rolf H. Brunswig Promotionspreises der Universität Siegen.

Das stifterische Engagement von Rolf Brunswig ist beispielgebend für die Verwirklichung des eigenen Stifterwillens zu Lebzeiten. „Geben gibt“ – die gleichnamige Kampagne zum Ehrenamt, im Artikel rechts beschrieben – charakterisiert auch sehr passend Intention und Motivation des stifterischen Einsatzes. Sich auch sozial zu engagieren, sich einzusetzen für die Gesellschaft und für die, denen es schlechter geht, gibt dem Stifter seine finanzielle Investition in emotionaler Form um ein Vielfaches vermehrt zurück. Zusätzlich ist garantiert, dass Stiften nachhaltig wirkt, da das Kapital einer Stiftung erhalten bleibt und somit auch der Fortbestand der Zweckverwirklichung quasi unsterblich ist. Die Bürgerstiftung Siegen bietet als Dachstiftung die Möglichkeit, sich an vielen gemeinnützigen Projekten und sozialen Initiativen zu beteiligen oder mit der Errichtung eigener Stiftungsfonds und Treuhandstiftungen seinen ganz persönlichen Stifterwillen zu verwirklichen und diesen auf lange Sicht gesichert zu wissen.

Impressum

Bürgerstiftung Siegen

Kölner Str. 58

57072 Siegen

Telefon: 0271 233 96 16

Email: info@buergerstiftung-siegen.de

Redaktion: Stefanie Schierling

Eine „brandneue“ Homepage!

Die Firma billiton internet services GmbH hat sich erneut bereiterklärt, die Bürgerstiftung und somit auch ihre „Netphener Tochter“ zu unterstützen. In Kürze findet sich so unter www.buergerstiftung-siegen.de der „brandneue“ Auftritt der Stiftung Altes Feuerwehrhaus Netphen. Bewirtschaftet wird das Gebäude vom gemeinnützigen Verein Altes Feuerwehrhaus Netphen; Informationen dazu finden Sie auf der Stiftungshomepage. Wer die stilvollen Räumlichkeiten für eine private Feier oder ein Business-Seminar nutzen möchte, kann diese über den Verein künftig online buchen.



Engagement bundesweit

Eckart von Hirschhausen: "Ärzte sollten Ehrenamt verschreiben"



Zum Auftakt von „Geben gibt“ stellte der Kabarettist, Arzt und Stifter Eckart von Hirschhausen die drei Plakatomotive der Kampagne vor. Zu sehen sind jeweils eine Stifterin, eine Spenderin und ein freiwillig Engagierter – stellvertretend für alle Menschen, die sich ehrenamtlich und sozial engagieren.

Über 23 Millionen Deutsche engagieren sich für die Gesellschaft. Ganz gleich, ob jemand mit Zeit, Geld oder Ideen Unterstützung leistet – Geben gibt auch den Engagierten einen ganz persönlichen Mehrwert. Die Kampagne „Geben gibt“ stellt die vielen Facetten des freiwilligen Engagements vor, um Menschen aller Generationen sowie Initiativen, Organisationen und Unternehmen für freiwilliges Engagement zu begeistern.



23 Millionen Menschen tun Gutes und sind dabei nicht zu sehen. zeigt sie uns. deutscher-engagementpreis.de

Geben gibt.
Wohltätigkeit für Engagement